

Die Zeitung war in der Schule



Herr Becht vom Kreisblatt Hofheim hat uns besucht.

Der Redakteur wollte mehr wissen über unseren Brief bezüglich der Schließung der Beratungsstelle EUTB Stark in Hofheim.

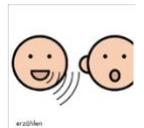
Unseren Brief kann man am Ende dieses Berichtes auch lesen.



Unsere Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit unseren Brief vorzulesen.



Auch konnte jeder erzählen, welche Erfahrungen er oder sie schon mit der Beratungsstelle gemacht hat.



Auch unsere ehemalige Schulsprecherin und Schülerin ist von der Arbeit gekommen, um von ihren Erfahrungen mit EUTB-Stark zu erzählen.

Herr Becht hat viel mitgeschrieben.



Wir hoffen, dass wir Stark helfen können, so wie sie uns geholfen haben.

Wir hoffen, dass Herr Becht einen Artikel schreibt und Hofheim uns hilft, EUTB Stark zu helfen.

Wir hoffen sehr, dass sie uns weiterhin kostenlos und unabhängig beraten dürfen.

Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales:
Beratungsstelle EUTB Main-Taunus muss schließen

Jugendliche und junge Erwachsene im Übergangprozess Schule und Arbeit verunsichert
Ein Bericht im Namen der SV der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Hofheim, Förderschule
mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

In der Schülervertretung haben wir es gehört.



Die Beratungsstelle EUTB in Hofheim muss schließen.



Das Geld des Förderprogramms geht an Beraterinnen und Berater für Menschen mit der Erkrankung Multiple Sklerose.

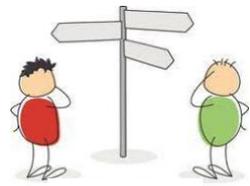
Die Beratungsstelle bekommt kein Geld mehr um Menschen mit sogenannten Behinderungen und ihre Angehörige kostenlos zu beraten.



Müssen sich Frau Canter, Frau Knappe und ihre Kolleginnen neue Arbeit suchen?



Was machen wir nun?



Wenn wir Hilfe auf Augenhöhe brauchen



-kostenlos



-in einer Sprache die wir gut verstehen

Leichte Sprache	
	Leichte Sprache hilft vielen Menschen.
	Leichte Sprache bedeutet zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none">• einfache Worte• kurze Sätze• Bilder erklären den Text.
	Es muss mehr in Leichter Sprache geben.



-von jemandem, der sich auskennt, verschiedene Wege aufzeigt



-die Zeit erfordert, Papiere auszufüllen oder Anträge zu stellen



Bisher hat unsere Schule so gut mit EUTB zusammen gearbeitet, dass die Mitarbeiterinnen sogar an unsere Schule gekommen sind.



Das war wahre Selbstbestimmung in Beratungsangelegenheiten.



Wenn die Mitarbeiterinnen kommen fühlen wir uns stark.



Wir können sie alles fragen.



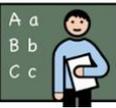
Auch ohne, dass unsere Eltern direkt davon wissen müssen. Stark gibt uns die Möglichkeit, uns erwachsen zu verhalten.



Auch hat EUTB Gesprächskreise für unsere Eltern zu für UNS wichtigen Themen gemacht. Zum Beispiel zur Wertschätzung der Sexualität von Menschen mit sogenannten Behinderungen oder zum Betreuungsrecht, dass nicht für jeden einfach zu verstehen ist.



Die Beratungsstelle hilft unseren Lehrerinnen und Lehrern dabei uns zu helfen. Sie kennen sich aus und wissen so viel zum Thema Behinderung, speziellen Rechten und Möglichkeiten.



EUTB hat gerade älteren Schülerinnen und Schülern von uns lange Zeit viel geholfen

Bei der Wohnungsfindung



Bei der Findung eines passenden Freizeitangebots



Bei der Arztsuche für besondere Menschen in der Arztpraxis



Bei der Beantragung von Schwerbehindertenausweisen und Geldern



Bei der Organisation einer Nachmittagsbetreuung nach der Schule und der Finanzierung dieser



Wir möchten Ihnen Helfen. Weil sie uns geholfen haben.



Weil wir nicht wissen, wo wir hingehen können, wenn EUTB schließen muss.



Liebes Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Seid Sozial und schenkt EUTB weiterhin Arbeit. Lasst uns nicht im Regen stehen.



Die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Hofheim

